

DIE SCHNEEFLOCKE

Es war einmal eine Schneeflocke, die immer auf dem Berg gewohnt hatte. Dort auf einem bekannten Gipfel, wo sie sehr viele berühmte Leute kennengelernt hatte, die da zum Schifahren waren. Einmal hatte sie z.B. persönlich den Spanische König kennengelernt. Sie hatte auch viele Anekdoten über Schauspieler, die sie regelmäßig auf Schneeflockenpartys erzählte. Sie hatte immer dort gewohnt und war sehr zufrieden damit.

Aber eines Tages wurde alles ganz anders. Ein überhaupt nicht bekanntes Kind besuchte zum ersten Mal den Berg und stieg auf den Gipfel des *Veleta*, wo die Schneeflocke wohnte. Als es dort war, war es so begeistert, dass es Schnee mitnehmen wollte, um damit zu Hause zu spielen. Dann nahm das kleine Kind eine Hand voll Schnee und tat es in eine Tupperdose, wo vorher sein Mittagessen gewesen war. Als unsere Schneeflocken den fritierten Knochblanch in der Dose roch, wurde sie ohnmächtig. Als sie wieder wach wurde, war sie in einer großen Box, die, wie sie hörte, "Wohnung" genannt wurde. Sie fühlte sich fürchtbar da und ihr tat alles weh. Alles war seltsam und sehr ungewöhnlich für sie...

Je stärker ihre Schmerzen wurden, desto schneller verlor sie ihre Form. Nach ein Paar Stunden, als das Kind das sah, nahm es die Box, weinte und schrie so laut, dass die Exschneeflocke wieder ohnmächtig wurde.

Als die Schneeflocke "schief", riet der Vater des Kindes ihm die Tupperdose auf den Balkon zu stellen, um wieder Schnee zu haben. Und genau das machte das Kind. Dort war es nicht kalt, überhaupt nicht, und unsere Freundin und die anderen Flocken begannen halbunbewusst zu verdampfen. Immer höher und immer höher flogen...so hoch, dass die höchsten Wolken ein sehr bequemes Bett für sie alle waren. Da blieben sie zufrieden die ganze Nacht. Am nächsten Tag gab es sehr viel Wind und ein Schneeflockenkollege informierte die anderen über die Möglichkeit Spanien zu verlassen. Alle wurden nervös und aufgeregt, und bereiteten sich auf die Reise vor. Die ganze Zeit erzählten sie sich lustige Geschichten, um die Zeit besser zu verbringen...

Und so verließen zwei Tage später alle Schneeflocken ihre Wolken und flogen nach unten. Es war ein neues und angenehmes Gefühl für unsere Schneeflocke, die wieder sehr viele Kinder erblickte, die glücklich waren, sie zu sehen. Die Kinder feierten da und machten einen sehr großen Schneemann.

"Ich und meine ganzen spanischen Kollegen waren im Bauch des Schneemanns. Alles war ganz neu für mich z.B. das Lied, das wir oft hörten: "Oh Tannenbaum...", und dessen Text ich überhaupt nicht verstehen konnte. Und was die Leute dort sprachen auch nicht. Aber jetzt erinnere ich mich, wie gut der Glühwein und die Bratwürste rochen, die all diese Leute trinken und essen wollten..."

Was mir am besten an dieser ersten Reise gefiel war die Ruhe, die überall in diesem Land herrschte, zumindest in diesen zwei Wochen, in ich dort war. Denn die Leute waren ganz ruhig, nett und süß miteinander. Vielleicht ist das normalerweise ganz anders, aber ich kann nur erzählen, was ich in dieser Zeit sah: FRIEDEN."